



Appels Wilde Wiese

Stand 2023

Verwendung

Appels Wilde Wiese ist eine Saatmischung aus heimischen Wildblumen und Wildgräsern. Sie ist für trockene, magere bis mäßig nährstoffreiche Böden geeignet.

Zusammensetzung

Die Mischung besteht aus 40 Arten, welche Elemente einer Salbei-Glatthaferwiese, sowie auch eines Trockenrasens vereint. Das Saatgut enthält 40 % Gräser und 60 % Kräuter (Gewichtsprozent).

Füllstoff

Eine Beimengung von Füllstoff aus reinen Holzprodukten erleichtert das gleichmäßige Ausbringen der z.T. sehr feinen Wildpflanzensamen. Einige Arten sind so feinsamig, dass sie über zehntausend Samen pro Gramm haben. Die meisten Wildpflanzen benötigen von Natur aus eine geringe Aussaatstärke von einem halben bis fünf Gramm pro Quadratmeter. Durch einen Füllstoffanteil von 86% zu 14% reiner Saat wird die praktische Aussaatmenge von 25 g/m² pro Quadratmeter erreicht, dies entspricht ca. 6.000 Samenkörnern mit 3,5 Gramm Saatgut pro Quadratmeter. Der Füllstoff keimt nicht und baut sich schnell im Boden ab. Auf Anfrage liefern wir die Mischung auch ohne Füllstoff.

Aussaat und Pflege

Aussaatmenge reine Saat 0,30 kg auf 100m².

Gesät werden kann von Frühjahr bis Herbst. Den besten Erfolg bringt eine Aussaat im Spätsommer (September), da viele Samen bei den großen Temperaturunterschieden zwischen Tag und Nacht schneller keimen. Des Weiteren profitieren Kaltkeimer von dieser Praxis, sie keimen erst nach einer Kälteperiode.

Die teils sehr feinen Wildpflanzensamen brauchen in jedem Falle guten Bodenkontakt, daher ist ein Vorbereiten der Aussaatfläche wie für eine Rasenneuanlage zu empfehlen. Nach der Aussaat sollte man leicht anwalzen oder andrücken, nicht eggen oder harken, da viele Samen Licht zum Keimen benötigen.

Die frisch gekeimten Pflänzchen sind sehr empfindlich bezüglich Trockenheit, daher ab dem Auflaufen mäßig wässern, dies bis etwa 3-4 Wochen beibehalten.

Es befinden sich viele Samen unerwünschter Kräuter im Boden, die nun auch keimen. Es gibt Arten, die jahrelang ihre Keimfähigkeit bewahren (z.B. *Ranunculus repens* 100 Jahre, *Taraxacum officinalis* 600 Jahre).

Daher sollte man regelmäßig auf Beikräuter kontrollieren und diese, wenn nötig, mechanisch entfernen. Bei größeren Flächen empfehlen wir einen Schröpfschnitt nach zwei Monaten in 10 cm Höhe sowie das Entfernen des Mähgutes.

Viele Arten brauchen ihre Zeit zum Auflaufen und bis sie zur Blüte kommen.

Später beschränkt sich der Pflegeaufwand auf ein- bis zweimaliges Mähen pro Jahr. Der erste Schnitt erfolgt Ende Mai bis Mitte Juni nach dem Rispenschieben der Gräser, der zweite Mitte Oktober. Bei lückigem Bestand oder geringem Aufwuchs kann der Schnitt im Herbst statt im Frühjahr erfolgen.

Gemäht wird mit einem Balkenmäher oder mit der Sense, wobei man eine Schnitthöhe von 10 cm nicht unterschreiten sollte. Es empfiehlt sich, das Mähgut besonders bei größeren Mengen oder feuchtem Wetter von der Fläche zu entfernen, um Fäulnisbildung zu vermeiden.

Einmaliges Mähen fördert das Aussamen und stabilisiert so den Bestand, darüber hinaus schon es Schmetterlingsraupen und andere Insekten. Wir raten dazu, die Fläche nicht auf einmal, sondern in Etappen zu mähen, damit das Nahrungsangebot der Insekten nicht unterbrochen wird.

Die Fläche sollte auf keinen Fall gedüngt werden.

Keimdauer

Bei feuchtem Boden ist spätestens nach zwei Wochen mit den ersten Keimlingen zu rechnen. Einige Arten werden erst im darauffolgenden Frühjahr und teilweise noch später keimen, dies ist für Wildpflanzen normal und trägt zu einer genetischen Vielfalt bei. Nach spätestens drei Jahren ist der Bestand etabliert.

Gewährleistung

Die Mischung wird sorgfältig aus hochwertigen Samenpartien in jeweils bestmöglicher Reinheit und Keimfähigkeit zusammengestellt. Die verfügbaren Mengen der einzelnen Mischungskomponenten sind ernteabhängig. Wir gewährleisten daher keine festgelegte Norm für den Gebrauchswert; auch behalten wir uns geringfügige Änderungen in den Mengen und der Artenzusammensetzung vor, indem wir Arten oder Anteile durch gleich- oder höherwertige ersetzen. Einen negativen Einfluss auf den Verwendungszweck schließen wir dabei aus. Es ist damit zu rechnen, dass nicht alle Arten später auf der Fläche erscheinen. Dafür setzen sich die Wildpflanzen durch, die sich mit der speziellen Situation vor Ort am besten zurechtfinden. Sie bilden einen ganz individuellen Bestand.

Appels Wilde Wiese

Art	Deutsche Bezeichnung	%	TKM	L	T	K	F	R	N	◇	○	cm	Blütenfarbe	Bl.m.	B	Φ	a
Wildblumen		60															
Achillea millefolium	Schafgarbe	1,0	0,16	8	0	0	4	0	5			30	weiß bis rosa	6-10	•		5
Campanula glomerata	Knäuel-Glockenblume	0,5	0,12	7	0	7	4	7	0			35	blauviolett	6-9	•		5
Campanula rapunculus	Rapunzel-Glockenblume	0,5	0,02	7	7	2	4	7	4			55	blaulila	6-8	•		1
Campanula rotundifolia	Rundblättrige Glockenblume	0,5	0,06	7	5	0	0	0	2			30	violettblau	6-9	•		5
Centaurea jacea	Wiesen-Flockenblume	3,0	1,20	7	0	5	0	0	0			50	purpur	6-10	•	R	5
Centaurea scabiosa	Skabiosen-Flockenblume	2,0	5,00	7	0	3	3	8	3			75	purpur	6-9	•	R/S	5
Centaurea cyanus	Kornblume	4,5	4,00	7	6	5	0	0	0			55	blau	6-10	•		1
Dianthus carthusianorum	Karsthäuser-Nelke	4,0	0,85	8	5	4	3	7	2			28	purpurrot	6-9		S	5
Dianthus deltoides	Heidenelke	2,5	0,19	8	0	4	4	3	2			20	purpur	6-9			5
Echium vulgare	Natternkopf	3,0	2,50	9	6	3	4	8	4		○	55	blau	6-8	•		2
Galium mollugo	Wiesen-Labkraut	1,0	0,60	7	6	3	4	7				60	weiß	5-9			5
Galium verum	Echtes Labkraut	3,0	0,40	7	6	0	4	7	3			45	zitronengelb	6-9	•		5
Hypericum perforatum	Tüpfel-Johanniskraut	1,0	0,11	7	6	5	4	6	3			45	gelb	7-8	•		5
Knautia arvensis	Witwenblume	3,0	4,50	7	6	3	4	0	3			55	blaulila	7-8	•	S	5
Leontodon hispidus	Rauer Löwenzahn	1,0	1,10	8	0	3	5	7	6			30	gelb	6-9	•		5
Leucanthemum vulgare	Margerite	2,0	0,40	7	0	3	4	0	3			40	weiß	5-10			5
Malva moschata	Moschus-Malve	1,5	2,00	7	6	3	4	7	0		○	50	rosa	7-9	•	R	5
Papaver dubium	Saat-Mohn	1,0	0,11	6	6	3	4	5	5			45	orangerot	5-6			1
Papaver rhoeas	Klatsch-Mohn	2,0	0,11	6	6	3	5	7	6		○	50	scharlachrot	5-7	•		1
Pimpinella saxifraga	Kleine Bibernelle	2,0	1,00	7	0	5	3	0	2			35	weiß	6-10			5
Plantago media	Mittlerer Wegerich	1,5	0,25	7	0	7	4	7	3			25	weiß	5-7			5
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	1,0	2,00	6	0	3	0	0	0			25	weiß	4-9			5
Prunella vulgaris	Gemeine Braunelle	2,0	0,80	7	0	3	5	7	0			15	blauviolett	6-9			5
Ranunculus bulbosus	Knolliger Hahnenfuß	1,0	3,50	8	6	3	3	7	3			25	gelb	5-7	•		5
Rhinanthus alectorolophus	Zottiger Klappertopf	2,0	4,00	8	0	2	4	7	3	◇	○	30	gelb	5-7	•		1
Salvia pratensis	Wiesen-Salbei	4,5	1,80	8	6	4	3	8	4			45	dunkelblau	4-8	•		5
Sanguisorba minor	Kleiner Wiesenknopf	1,0	5,50	7	6	5	3	8	2			30	rötlichgelb	6-7			5
Scabiosa columbaria	Tauben-Skabiose	1,0	1,80	8	5	2	4	8	3			40	bläulichlila	6-10	•	R/S	5
Silene vulgaris	Taubenkropf-Leimkraut	3,5	0,75	8	0	0	4	7	2			30	weiß	5-9	•	S	5
Trifolium campestre	Feld-Klee	1,0	0,50	8	6	3	4	6	3			15	gelb	6-9			1/2
Trifolium dubium	Faden-Klee	1,0	1,00	6	6	3	5	6	5			15	gelb	5-9		S	1/2
Tragopogon pratensis	Wiesen-Bocksbart	1,5	7,50	7	6	3	4	7	6			52	gelb	5-7			5
Gräser		40															
Anthoxanthum odoratum	Gewöhnliches Ruchgras	16,0	0,60	0	0	0	0	5	0			25	Gras	4-6			5
Avena pubescens	Flaumiger Wiesenhafer	5,0	2,00	5	0	3	0	0	4			80	Gras	5			5
Briza media	Mittleres Zittergras	5,0	0,70	8	0	3	0	0	2			35	Gras	5-7			5
Bromus erectus	Aufrechte Trespe	3,0	4,50	8	5	2	3	8	3			45	Gras	5-7			5
Bromus hordeaceus	Weiche Trespe	1,0	3,50	7	6	3	0	0	3			35	Gras	5-6			1
Luzula campestris	Feld-Hainsimse	1,0	0,60	7	0	3	4	3	2			10	Gras	3-4			5
Phleum phleoides	Glanzlieschgras	9,0	0,16	8	5	7	2	8	0			35	Gras	6-7			5

0 = indifferentes Verhalten

T= Temperatur	von 1 = Kältezeiger bis 9 = extr. Wärmezeiger
K = Kontinentalität	von 1 = euozeanisch bis 9 = eukontinental
F = Feuchte	von 1 = Starktrockniszeiger bis 11 = Wasserpflanze
R = Reaktion	von 1 = Starksäurezeiger bis 9 = Basen- und Kalkzeiger bis 9 = an übermäßig stickstoffreichen Standorten
L bis N = Zeigerwerte nach Ellenberg	

TKM = Tausendkornmasse
 ◇ = Kaltkeimer
 ○ = Hartschalig
 cm = Durchschnittshöhe
 Bl.m. = Blütemonate
 B = Bienen- und/oder Hummeltracht
 Φ = Schmetterlinge (S) und ihre Raupen (R)
 a = Lebensdauer: 1 = einjährig, 2 = zweijährig, 5 = Staude
Irrtum vorbehalten
Zusammensetzung kann nach Verfügbarkeit leicht variieren.